

Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen

Programm
Wintersemester 2021/2022



Fachbereich Rechtswissenschaft

**KONFLIKTMANAGEMENT & MEDIATION, KOMMUNIKATION,
RHETORIK, ARGUMENTATION & VERFAHREN,
VERHANDLUNGSMANAGEMENT, VERTRAGSGESTALTUNG**

...

**EINFÜHRUNGEN IN FREMDSPRACHIGE RECHTSKENNTNISSE -
VOM ANGLO-AMERIKANISCHEN BIS ZUM SÜDAFRIKANISCHEN
RECHT**

...

**GERMAN & INTERNATIONAL ARBITRATION/
DEUTSCHE & INTERNATIONALE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT**

Inhaltsverzeichnis

Das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen	4
Schlüsselqualifikationen im engeren Sinne	6
Fremdsprachige Rechtskenntnisse	9
Schlüsselqualifikationen im engeren Sinne - Seminarangebot	11
Fremdsprachige Rechtskenntnisse - Veranstaltungsangebot	19
Weiterbildungsprogramme - Veranstaltungsangebot	24
Vorankündigung für das Sommersemester 2022	26
Zeittafel	30
Team des Fachbereichszentrums für Schlüsselqualifikationen	31

DAS FACHBEREICHSZENTRUM FÜR SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Aufgaben, Ziele und Organisation

Mit der Reform der Juristenausbildung gehören die sogenannten Schlüsselqualifikationen (im engeren Sinne) sowie fremdsprachige Rechtskenntnisse seit 2003 zu den Pflichtfächern des rechtswissenschaftlichen Studiums. Rechtsgrundlagen sind §§ 5a II, III 1 DRiG, § 9 I lit. d und e JAG und §§ 16 und 17 der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Goethe Universität Frankfurt am Main für den Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschluss Erste Prüfung vom 10. Februar 2010¹. Für die Meldung zur staatlichen Pflichtfachprüfung² ist demnach die Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowohl zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen i.e.S. als auch die erfolgreiche Teilnahme an einer Veranstaltung zur Vermittlung von fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Kenntnissen erforderlich (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 JAG).

Der Fachbereich Rechtswissenschaft – als Vorreiter im Land Hessen – hat dies zum Anlass genommen, auf diesem Gebiet einen Ausbildungsschwerpunkt zu entwickeln. Im Jahr 2005 wurde deshalb das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen gegründet, dessen geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Joachim Zekoll ist. Stellvertretender Direktor ist Prof. Dr. Bernd Waas. Die Geschäftsführerinnen sind Frau Rechtsanwältin & Mediatorin Hülya Sözsahibi und Frau Rechtsanwältin Fatma Özdemir.

Zusätzlich zu den Pflichtveranstaltungen nach §§ 16 und 17 der Studienordnung hat der Fachbereich beschlossen, dass das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen Weiterbildungsprogramme anbietet, die auch für externe Jurist*innen offenstehen.

So findet seit dem Sommersemester 2009 das Weiterbildungsprogramm German & International Arbitration / Deutsche & Internationale Schiedsgerichtsbarkeit statt. Mit diesem englischsprachigen Weiterbildungsprogramm hat der Fachbereich in Kooperation mit dem Frankfurt Arbitration Circle (FAC) erstmalig auf diesem Gebiet ein Angebot unterbreitet, das dem derzeitigen Trend der Internationalisierung gerecht wird.

In den letzten Jahren hat das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen sein Lehrangebot internationalisiert und ausgebaut, so dass es im Vergleich zu anderen deutschen Hochschulen einen Vorreiterplatz einnimmt. So wurde in der Stellungnahme der Gutachter zur Strukturprüfung des Fachbereichs Rechtswissenschaft das Fachbereichszentrum besonders hervorgehoben.

¹ Im Folgenden als Studienordnung bezeichnet.

² „Staatliche Pflichtfachprüfung“ oder „Erste Prüfung“ als Abschlussprüfung.

Kooperationen

Das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen arbeitet in enger Kooperation mit dem Institut für Rechtsvergleichung sowie mit dem Frankfurt Arbitration Circle (FAC) und der Rechtsanwaltskammer Frankfurt (RAK).

Durch den intensiven Dialog mit den zumeist anwaltlichen Praktiker*innen wurde klar, dass eine Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer Frankfurt ein weiterer Gewinn ist. In dem Bestreben, eine starke Anwaltsorientierung in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung zu fördern und eine bessere Unterstützung der aus der Anwaltschaft stammenden Lehrbeauftragten zu gewährleisten, besteht seit Mai 2007 zwischen dem Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen und der Rechtsanwaltskammer Frankfurt eine Kooperationsvereinbarung.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über Inhalte und Rahmenbedingungen der einschlägigen Veranstaltungen des Fachbereichszentrums für Schlüsselqualifikationen.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN IM ENGEREN SINNE

Die Schlüsselqualifikationen umfassen eine Vielzahl von Kompetenzen:

- **Methoden- oder Aufgabenkompetenz**

Fähigkeiten zur Informationsgewinnung und -bewertung, Zeug*innenbefragung, Entscheidungsstrukturierung, Problemlösung sowie der überzeugenden Präsentation juristischer Inhalte und Ergebnisse.

- **Ich-Kompetenz**

Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung, zur Organisation der eigenen Arbeit und zur Bewältigung besonderer Herausforderungen.

- **Soziale Kompetenz**

Gesprächssteuerung, Führen streitiger Verhandlungen, Kooperation mit Kolleg*innen und Parteien sowie Anleitung und Führung von Mitarbeiter*innen.

Der Begriff der Schlüsselqualifikationen im Sinne des Gesetzgebers ist eng zu verstehen: Juristische Sachkompetenz wird bereits im Rahmen der klassischen Ausbildung vermittelt und gehört daher nicht zu den erfassten Inhalten; das gleiche gilt für Fachwissen auf anderen Gebieten (Betriebswirtschaftslehre, Medizin, Informatik, Ingenieurwissenschaften etc.). Die Bereiche der Methoden-, Ich- und sozialen Kompetenz werden dagegen in „klassischen“ juristischen Lehrveranstaltungen meist allenfalls gestreift. Sie bilden den Gegenstand der vom Zentrum für Schlüsselqualifikationen angebotenen oder anerkannten Lehrveranstaltungen.

Der **Erwerb eines Nachweises über die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen** setzt die regelmäßige aktive Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen über insgesamt zwei Semesterwochenstunden (SWS) voraus, § 9 Abs. 1 Nr. 2 lit. d JAG i.V.m. § 16 i.V.m. § 32 Studienordnung.

1. Lehrveranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen i.e.S. - Anmeldung

Das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen bietet in jedem Semester eine Reihe von Lehrveranstaltungen (Kolloquien und Seminare) zu den Schlüsselqualifikationen i.e.S. an. Zu den Kolloquien und Seminaren müssen sich die Studierenden in aller Regel über das E-Center anmelden.

Das E-Center kann unter dem folgenden Link aufgerufen werden:

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/43230317/E-Center>

Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn Studierende über einen gültigen HRZ-Account verfügen.³ Nähere Informationen über die Einrichtung eines solchen Accounts finden Sie auf der Internetseite des Hochschulrechenzentrums:

<http://www.uni-frankfurt.de/hrz>

Das bisherige Losverfahren wurde durch ein Anmeldeverfahren ersetzt. Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen (Windhund-Verfahren).

Eine Lehrveranstaltungsübersicht finden Sie im Internet über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen:

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/43315304/31Aktuelle-Veranstaltungen>

³ Härtefallregelungen sind davon ausgenommen. Bitte kontaktieren Sie das Zentrum.

2. Weitere Lehrveranstaltungen des Fachbereichs

Andere Lehrveranstaltungen am Fachbereich Rechtswissenschaft, für deren Besuch eine Teilnahmebescheinigung i.S.v. § 9 Abs. 1 Nr. 2 lit. d JAG erteilt wird, sind ebenfalls der Lehrveranstaltungsübersicht unter dem folgenden Link zu entnehmen: <http://www.jura.uni-frankfurt.de/43315304/31Aktuelle-Veranstaltungen>

Die Veranstaltungen zur Vortragsreihe „Anwaltliche Berufsbilder“ muss leider aufgrund der Pandemie zurückgestellt werden.

3. Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche

Der für die Schlüsselqualifikationen geforderte Nachweis kann auch an politikwissenschaftlichen, soziologischen, philosophischen, historischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen erbracht werden (§ 16 S. 2 der Studienordnung). Veranstaltungen dieser Fachbereiche, anderer Hochschulen sowie Dritter, in denen Schlüsselqualifikationen für Jurist*innen vermittelt werden, können vom Justizprüfungsamt I als gleichwertig anerkannt werden. Voraussetzungen für die Anerkennung sind:

- Es handelt sich um eine Veranstaltung einer Hochschule.
- Gegenstand der Veranstaltung sind Schlüsselqualifikationen i.e.S. für Jurist*innen.
- Die Teilnehmer*innen erhalten Hinweise für die eigene praktische Erprobung und Umsetzung.
- Die Teilnehmer*innen befassen sich mindestens zwei Semesterwochenstunden (SWS) mit Schlüsselqualifikationen i.e.S.
- Die regelmäßige Anwesenheit wird überprüft und schriftlich bescheinigt.

Die Frage der Anerkennung einer Veranstaltung sollte vorab mit uns geklärt werden. Dabei sind – mit einer Kopie des anzuerkennenden Leistungsnachweises – Anbieter, Titel, Inhalt, Methodik und Umfang der Veranstaltung darzulegen. In Zweifelsfällen (wenn z.B. der Aussteller des Leistungsnachweises nicht in § 9 Abs. 1 Nr. 1 lit. d JAG, § 16, S. 2 der Studienordnung genannt ist oder inhaltliche Zweifel bestehen), ist ein schriftliches Votum des Zentrums für Schlüsselqualifikationen einzuholen. Dieses ist sodann mit einer Kopie des Leistungsnachweises und einem schriftlichen Antrag auf Anerkennung über das Zentrum für Schlüsselqualifikationen dem Justizprüfungsamt I vorzulegen, das über die Anerkennung entscheidet. Die Entscheidung des Justizprüfungsamts wird der/dem betreffenden Studierenden zugestellt.

FREMDSPRACHIGE RECHTSKENNTNISSE

Die Lehrveranstaltungen zur Vermittlung fremdsprachiger rechtswissenschaftlicher Kenntnisse führen in die Grundlagen und die Rechtsterminologie ausländischer Rechtsordnungen ein. Die Veranstaltungen erfolgen in der Regel in der jeweiligen Fremdsprache und umfassen 2 Semesterwochenstunden (SWS). Der Leistungsnachweis ist durch eine Hausarbeit oder Klausur zu erbringen.

1. Lehrveranstaltungen in ausländischer Rechtsterminologie

Das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen bietet eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen in ausländischer Rechtsterminologie an. Eine Übersicht und Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/43078948/4fachbereich-fremdsprachliche-Rechtskenntnisse3>

Achtung: In diesen Lehrveranstaltungen können keine Leistungsnachweise im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung erworben werden.

2. Weitere Lehrveranstaltungen des Fachbereichs

Der Leistungsnachweis im Bereich der fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Kenntnisse kann auch in anderen Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterwochenstunden (SWS) am Fachbereich Rechtswissenschaft erworben werden, solange eine Beschäftigung mit rechtswissenschaftlichen Gegenständen in einer Fremdsprache stattgefunden hat und eine schriftliche Leistung (Hausarbeit, Seminararbeit oder Klausur) erbracht wurde. Auf entsprechende Veranstaltungen weisen wir auf unserer Internetseite hin.

3. Anerkennung anderweitig erbrachter Leistungen

Nach § 9 Abs. 2 S. 3 JAG und § 17 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung kann der Leistungsnachweis auch anderweitig erbracht werden, „soweit nachgewiesen wird, dass eine erfolgreiche Beschäftigung mit rechtswissenschaftlichen Gegenständen in einer fremden Sprache stattgefunden hat.“ Als Ersatz für den Nachweis im Bereich der Fremdsprachen gelten dementsprechend:

- Rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Auslandsstudiums (im fremdsprachigen Ausland), solange eine schriftliche Leistung erbracht wurde und die Veranstaltungsdauer 2 SWS entspricht. Beachten Sie bitte: Jeder im Ausland erworbene Leistungsnachweis kann nur einmal anerkannt werden und ist danach „verbraucht“. Eine weitere Anerkennung für das Schwerpunktbereichsstudium ist neben der Anerkennung als Fremdsprachennachweis daher nicht möglich. Wenn Sie im

Ausland mehrere Leistungsnachweise erworben haben (also mehrere Klausuren oder Hausarbeiten geschrieben haben), können Sie aber selbstverständlich einen Leistungsnachweis als Fremdsprachennachweis und die verbleibenden weiteren Leistungsnachweise anderweitig anerkennen lassen.

- Rechtswissenschaftliche universitäre Sommerkurse im fremdsprachigen Ausland, solange eine schriftliche Leistung erbracht wurde und die Kursdauer 2 SWS entspricht.
- Rechtswissenschaftliche Praktika im fremdsprachigen Ausland sind im Prinzip von einer Anerkennung ausgeschlossen, weil regelmäßig der Leistungsnachweis fehlt. Liegt der Nachweis einer schriftlichen Leistung vor, kann das Praktikum durch das Dekanat anerkannt werden, wenn die Dauer des Praktikums mindestens acht Wochen (am Stück) beträgt und die sonstigen Voraussetzungen gegeben sind. Die Anerkennung setzt auch voraus, dass das Praktikum die Beschäftigung mit ausländischem Recht umfasst.
- Herkömmliche Sprachkurse sind von einer Anerkennung ausgeschlossen, weil solche Kurse keine rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurse i.S.v. § 9 Abs. 1 Ziff. 2e) 2. Alt. JAG sind. Über die Anerkennung anderweitig erbrachter Leistungen entscheidet das Dekanat des Fachbereichs Rechtswissenschaft.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN IM ENGEREN SINNE - SEMINARANGEBOT

Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und Ausnahmesituationen haben die Durchführung unserer Veranstaltungen sowie die Lehre an der Goethe-Universität in den vergangenen Semestern im Ganzen vor besondere Herausforderungen gestellt. Nach den Vorgaben der Universität fanden unsere Seminare größtenteils nur in Form von Online-Veranstaltungen statt. Für unsere Veranstaltungen im Wintersemester 2021/2022 planen wir eine Kombination aus Online- sowie Präsenzveranstaltungen.

Für alle Veranstaltungen⁴ der Schlüsselqualifikationen im engeren Sinne ist eine Anmeldung über das E-Center⁵ ab dem 15.10.2021 erforderlich.

1. KOMMUNIKATION

Zeit und Ort: Donnerstags, 28.10.2021 bis 03.02.2022
Jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozentin: Priv. Doz. Dr. **Jeannette Schmid**, Dipl. Psychologin

Inhalt: Kommunikation dient der Suche nach und dem Austausch von Informationen, aber auch dem Überzeugen. Diese Facetten werden in der Lehrveranstaltung auf der Basis psychologischer Theorien und Modelle in Diskussionen und praktischen Übungen vermittelt. Themen sind unter anderem: Kommunikationsebenen, Nonverbale Verständigung, Kommunikationsregeln, Mehrdeutigkeit, Einfluss der Sprache auf das Denken.

Teilnehmerzahl: maximal 20

2. MINI MOOT COURT - VOM ALLTAG EINES PROZESSANWALTS

Zeit und Ort: Freitag, 05.11.2021, 10:00 Uhr (s.t.) bis 18:00 Uhr
Samstag, 06.11.2021, 10:00 Uhr (s.t.) bis 16:00 Uhr
Vorbesprechung: Mittwoch, 03.11.2021, 18:00 Uhr (s.t.) bis 20:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: Dr. **Sunny Kapoor**, Rechtsanwalt, Clifford Chance Frankfurt am Main

⁴ Die Termine können sich ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter

http://www.jura.uni-frankfurt.de/41138262/zentrum_slq und im Vorlesungsverzeichnis.

⁵ Siehe <http://www.jura.uni-frankfurt.de/43230317/E-Center> sowie die Schaubilder in dieser Broschüre unter 1.a).

Inhalt: Auch, wenn Rechtsanwälte in Wirtschaftskanzleien häufig mit M&A, Private Equity und Banking gleichgesetzt werden, gibt es dort auch den "klassischen" Prozessanwalt. Im Rahmen des Mini Moot Courts nehmen die Studenten die Rollen der Kläger- oder Beklagtenpartei ein und durchlaufen verschiedene Phasen einer wirtschaftsrechtlichen Auseinandersetzung: Streiterledigungsklausel, Ursache der Auseinandersetzung, strategisches Verhalten im Vorfeld eines möglichen Rechtsstreits, strategische und taktische Fragen; Einleitung des Verfahrens und die Reaktion der Gegenseite; Durchführung der mündlichen Verhandlung und Beweiserhebung; Abschluss des Verfahrens durch Urteil, Schiedsspruch oder Vergleich sowie Zwangsvollstreckung. Dabei werden den Studenten unter Anleitung verschiedene Facetten des deutschen und europäischen Zivilprozessrechts nähergebracht – und deren praktische Umsetzung. Im Rahmen eines fingierten Gerichtsverfahrens müssen die Teilnehmer in Kleingruppen strategische und juristische Entscheidungen erarbeiten und gegen die Ansicht der jeweils anderen Partei verteidigen. Dabei lösen sie Probleme, welche sich so oder in abgewandelter Form auch in der Praxis stellen und erhalten einen Einblick in die tägliche Arbeit von Prozessanwälten.

Teilnehmerzahl: maximal 12

3. DIE BEDEUTUNG DER SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN FÜR DIE ANWALTS- UND BERUFSFELDORIENTIERUNG - AM BEISPIEL DES MIET- UND MIETPROZESSRECHTS (MIT INTEGRIERTEM MOOT COURT)

Zeit und Ort: Samstag, 06.11.2021 und 04.12.2021
Jeweils von 10:00 Uhr (s.t.) bis 20:00 Uhr
in PEG 1. G 111, PEG 1. G 131
und am Freitag, 10.12.2021, 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr in
SP 2.03, SP 2.04

Dozenten: apl. Prof. Dr. **Nikolaj Fischer**, Leiter des Justitiariats und Vertreter des Kanzlers an der Universität Kassel
Dr. **Kai Zehelein**, Richter am Amtsgericht Hanau

Inhalt: Im Mittelpunkt dieses (Block-) Seminars stehen die Schlüsselqualifikationen für Juristen in bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten - unter besonderer Berücksichtigung der anwaltlichen Perspektive und der Rechtsberatungspraxis. Am Beispiel von praktischen Fällen soll sowohl die Rechtsberatung als auch die Rechtsgestaltung und Rechtsvertretung theoretisch reflektiert und praktisch vermittelt werden. Dies soll am Beispiel der praktisch wichtigen Rechtsgebiete des Miet- und Mietprozessrechts erfolgen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung der Schlüsselqualifikationen für die Berufsfeld- und insbesondere die Anwaltsorientierung der zivilistischen Ausbildung

herauszuarbeiten und in praktischen Übungen zu vertiefen. Dabei wechseln sich theoretische Beiträge mit praktischen Übungen ab. Bei diesen begeben sich die Studierenden unter Anleitung in die Rolle von Rechtsanwälten (auf Mieter- und Vermieterseite) und Richtern. Von allen Studierenden wird dabei eine aktive Beteiligung (Teilnahme an mind. zwei moot court-Übungen mit mietrechtlichem Inhalt sowie an einer Pflichtexkursion) erwartet. Vorkenntnisse im Miet- und Verfahrensrecht sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Erforderlich ist die Bereitschaft zu einer ersten Einarbeitung in diese Rechtsmaterien.

Teilnehmerzahl: maximal 12

4. ALTERNATIVE KONFLIKTLÖSUNG IN DER ANWALTlichen PRAXIS

Zeit und Ort: Donnerstag, 27.01.2022 und Freitag, 28.01.2022
Jeweils von 10:00 Uhr (s.t.) bis 18:00 Uhr
in Casino 1.801

Dozent: Dr. **Andreas May**, Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator (BMWA), CEDR Accredited Mediator, EUCON Business Mediator, Fachmediator Immobilien- und Bauwirtschaft, Schiedsrichter am Ständigen Schiedsgericht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und Partner bei May und Partner, Frankfurt am Main und Berlin

Inhalt: Das Seminar vermittelt einen Überblick über ADR-Verfahren (Alternative Dispute Resolution) und Einblicke in die einschlägige anwaltliche Praxis. Im Vordergrund stehen Schlichtung und Mediation, aber auch andere Verfahren wie Adjudikation, Collaborative Law und projektbegleitendes Konfliktmanagement werden einbezogen. Die Darstellung der anwaltlichen Geschäftsfelder beleuchtet unterschiedliche Rollen, insbesondere die neutrale Rolle als Mediator/Schlichter und die Parteivertreterrolle als (Mediations-) Anwalt. Außerdem lernen die Seminarteilnehmer Funktion und Arbeitsweise einer anerkannten Gütestelle kennen. Die Wissensvermittlung beinhaltet schließlich den typischen Inhalt und die Gestaltung von Mediationsklauseln. Berichte und Diskussionen über Praxisfälle aus den unterschiedlichen Bereichen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung bei. Praktische Übungen, insbesondere auch „Rollenspiele“ unter Einbeziehung der Seminarteilnehmer, bilden einen Schwerpunkt des Seminars. Hier können die Seminarteilnehmer das vermittelte Wissen selbst anwenden und sich in unterschiedlichen Rollen erleben.

Teilnehmerzahl: maximal 16

5. **SYSTEMISCHES KONFLIKTMANAGEMENT MIT SCHWERPUNKT:
WIRTSCHAFTS-MEDIATION**

Zeit und Ort: Freitag, 29.10.2021, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag, 30.10.2021, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag, 12.11.2021, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag, 13.11.2021, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozentin: **Karin Georgi**, Dipl.-Betriebswirtin und M.A.-Mediatorin,
Wiesbaden

Inhalt: Die Teilnehmer/-innen erhalten spezifisches und interdisziplinäres Wissen zum Thema Wirtschaftsmediation. Der Kurs hat ein interaktives Setting, wie z.B. Kurzvorträge, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Rollenspiele. Dieses zielt darauf ab, die Teilnehmer/-innen zu befähigen, die Schwerpunkte und Besonderheiten eines Wirtschafts-Mediationsverfahren zu erfassen, persönliche Schnittstellen im Verfahrensverlauf zu erleben und zu überbrücken, sowie kommunikatives und systemisches Grundlagenwissen anzuwenden. Das Üben der Methoden sowie das persönliche Erleben des Mediators auf dem Weg zur Konfliktlösung stehen im Mittelpunkt.

Handout: Vor der Veranstaltung

Literatur: Während der Veranstaltung

Teilnehmerzahl: maximal 28

6. **VERHANDLUNGSMANAGEMENT - EIN VERHANDLUNGSTRAINING (NICHT
NUR) FÜR JURISTEN**

Zeit und Ort: Sonntag, 16.01.2022 und Montag, 17.01.2022
Jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: **Florian Weh**, Rechtsanwalt, Hauptgeschäftsführer
Arbeitgeberverband Luftverkehr, Vice President Labour Relations
Ground Staff Deutsche Lufthansa AG

Inhalt: Der Jurist wird häufig hinzugerufen, um Konflikte zu lösen. Häufig ist aber der klassische Rechtsstreit nicht die optimale Lösung oder verschärft sogar den Konflikt. Professionelles Verhandeln kann in solchen Fällen zu deutlich besseren Lösungen führen, die Interessen aller Beteiligten integrieren. Die Lehrveranstaltung fördert die wichtige Problemlösungskompetenz „Verhandeln“. Verhandeln ist Methodenkompetenz. Wie auch bei der juristischen Falllösungstechnik sind deshalb Übung und Erfahrung unabdingbar. Deshalb setzt die Veranstaltung auf zahlreiche Verhandlungssimulationen und weitere interaktive Elemente. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Empfehlungen zur

systematischen Weiterentwicklung ihrer persönlichen Verhandlungskompetenz und zum Aufbau eines Verhandlungsmanagements in einer Organisation.

Teilnehmerzahl: maximal 20

7. SACHVERHALTSERMITTLUNGEN IN ZIVILSACHEN

Zeit und Ort: Montag, 29.11.2021
Dienstag, 30.11.2021
Mittwoch, 01.12.2021
Jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr
in RuW 2.101

Dozent: Hon. Prof. Dr. **Rolf Trittman**n, LL. M., Honorarprofessor

Inhalt: Die überwiegende Zahl rechtlicher Streitigkeiten erledigen Rechtsanwälte außergerichtlich durch erfolgreiche Vergleichsgespräche. Aber auch vor Gericht kommt es noch häufig zu einer gütlichen Einigung zwischen den streitenden Parteien. Dabei müssen die Verhandlungsführer (Rechtsanwälte) und Gesprächsmoderatoren (Richter/innen, Mediatoren) die Standpunkte und Interessen der Parteien ermitteln, deeskalierend wirken und Gemeinsamkeiten herausarbeiten, Lösungsmöglichkeiten entwickeln und schließlich ggf. eine Einigung festhalten und Verbindlichkeit herstellen. Dieses interaktive Seminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, praxisnah erfolgreiche Gesprächstechniken zu erlernen und (z.B. in Rollenspielen) zu erproben.

Teilnehmerzahl: maximal 20

8. RHETORIK - SEMINAR

Zeit und Ort: Donnerstag, 10.02.2022 und Freitag, 11.02.2022
Jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozenten: **Sebastian Oebels**, Rechtsanwalt, Senior Associate bei Hogan Lovells International LLP, Frankfurt/M.
Dr. **Janina Luzius**, Rechtsanwältin, Associate bei Hogan Lovells International LLP, Frankfurt/M.

Inhalt: Rhetorik ist die Kunst, andere von seiner Sache/Meinung zu überzeugen und für sich zu gewinnen. Mit ihrer Hilfe kann der Redner sich und sein Anliegen gut verkaufen, sei es bei Fachgesprächen, Präsentationen, Auseinandersetzungen oder Verhandlungen. Dies gilt im Alltag, im Studium und vor allem auch im Beruf. Ziel des Rhetorik-Seminars ist es, diese Fertigkeit zu vermitteln. Das Rhetorik-Seminar gewährt den Teilnehmern eine allgemeine Einführung in die Kunst des Sprechens. Es

veranschaulicht rhetorische Fähigkeiten auf der Basis von Reden prominenter Persönlichkeiten. Hauptsächlich aber bietet das Rhetorik-Seminar den Teilnehmern die Gelegenheit, rhetorischen Mittel bei Kurzvorträgen, Diskussionen und Vertragsverhandlungen anzuwenden. Die Teilnehmer erhalten nach den rhetorischen Übungen jeweils konstruktives Feedback. Mit der Anmeldung zum Seminar erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, ausschließlich zu Lehrveranstaltungs Zwecken einmalig gefilmt zu werden und dass dieser Beitrag ausschließlich in diesem Seminar vorgeführt werden darf.

Teilnehmerzahl: maximal 20

9. LEGAL TECH & INNOVATION

Zeit und Ort: Dienstag, 18.01.2022 bis Donnerstag, 20.01.2022 und
Dienstag, 25.01.2022 bis Donnerstag, 27.01.2022
Jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozenten: **Tamay Schimang**, Rechtsanwalt, w-s.legal Rechtsanwälte GbR (Frankfurt/M.) und Mitgründer/Geschäftsführer der streamlaw GmbH, Frankfurt/M.

Michael Grupp, Rechtsanwalt, Gründer von Thesius und Lexalgo Legal Tech und Mitgründer des Legal Technology & Innovation Forum, Frankfurt/M.

Henrik von Wehrs, Diplom-Jurist, Mitgründer der streamlaw GmbH, IT-Berater und Geschäftsführer der CSW digital GmbH, Frankfurt/M.

Inhalt: Legal Tech und Legal Innovation sind in aller Munde. Technischer Fortschritt und eine effizientere Arbeitsweise führen dazu, dass sich das Anforderungsprofil an Juristen in Kanzleien und Rechtsabteilungen ändert. Darüber hinaus bietet Digitalisierung die Chance, Probleme der Rechtsdurchsetzung und den Zugang zum Recht wirksam zu verbessern. Jurastudierende sollten sich daher frühzeitig auf ein sich änderndes Arbeitsumfeld und bereits in einem frühen Ausbildungsstadium durch einfache Projekte die Brücke zwischen Recht und IT schlagen. Mit der Schlüsselqualifikation „Legal Tech und Innovation“ bieten drei Experten aus dem Bereich Legal Tech & Innovation praxisnahe Einblicke in die Entwicklung von Legal Tech, Innovation im Rechtsbereich, Künstliche Intelligenz und vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung innovativer Lösungen.

Teilnehmerzahl: maximal 180

10. „WEGE ZU EINEM ERFOLGREICHEN UND GLÜCKLICHEN JURISTEN“?

Zeit und Ort: Freitag, 14.01.2022, 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 15.01.2022, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Vorbesprechung: 01.11.2021, 12:15 Uhr bis 14:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: Dr. **Daniel Röder**, Rechtsanwalt, Mediator und (Konfliktcoach), Partner der Kanzlei Greenfort Rechtsanwälte, Richter am Hessischen Anwaltsgerichtshof Frankfurt am Main sowie Mitgründer von Pulse of Europe

Inhalt: Sich anderen verständlich machen, Themen eingängig präsentieren, Zuhörer begeistern, sich in das Gegenüber hineinversetzen, Perspektivwechsel vollziehen, empathisch zuhören, wertschätzendes Feedback geben und empfangen, die eigene Beobachtungs- und Wahrnehmungsgabe schärfen, das Selbstbewusstsein stärken, Kompetenzen aktivieren, interaktive Lern- und Trainingsformate erleben, Gruppendynamiken erfahren, systematischer lernen, entspannter und gleichzeitig fokussierter durch das Studium gehen, die richtigen Ziele definieren und verfolgen, die „Kommunikationsdimension“ des schriftlichen und mündlichen Examens verstehen und dadurch bessere Noten erzielen, die Gestaltungsmöglichkeiten während des Referendariats erfahren, juristische Berufsbilder und deren spezifische Anforderungen kennen lernen und: die herausragende Bedeutung der Schlüsselqualifikationen verinnerlichen!
Der Dozent bringt seine langjährigen Erfahrungen als Rechtsanwalt, Unternehmer, Mediator, Coach, Trainer, Repetitor, Prüfer in der staatlichen Pflichtfachprüfung und Richter am Hessischen Anwaltsgerichtshof ein.

Teilnehmerzahl: maximal 20

11. ELSA DEUTSCHLAND MOOT COURT (EDMC)

Zeit und Ort: Montag, 06.12.2021, 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Dienstag, 07.12.2021, 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Donnerstag, 09.12.2021, 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Montag, 31.01.2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: **Tobias Glienke**, LL. M., Mediator, Rechtsanwalt, Kanzlei Greenfort Rechtsanwälte Frankfurt am Main

Inhalt: Der ELSA Deutschland Moot Court bietet die Gelegenheit, in die Rolle einer Rechtsanwältin/eines Rechtsanwalts zu wechseln und die Interessen eines fiktiven Mandanten in einem zivilrechtlichen Sachverhalt zu vertreten. In einem ganztägigen Workshop werden vorbereitend die zivilprozessualen, anwaltstaktischen und vortragstechnischen Grundlagen vermittelt: von dem notwendigen

Inhalt einer Klage bzw. Klageerwiderung, generelle Hinweise zum Verfassen anwaltlicher Schriftsätze (und den Unterschieden zum Gutachtenstil) bis hin zum Auftreten und Verhandeln vor Gericht. Im Anschluss können die Teilnehmer das Erlernte in die Praxis umsetzen. Als Kläger- oder Beklagtenvertreter verfassen sie im Zweier-Team entweder eine Klage oder Klageerwiderung und beweisen anschließend ihr taktisches und rhetorisches Können vor Gericht. Für das Gewinnerteam besteht die Möglichkeit, an dem Regionalentscheid teilzunehmen (sofern sie ELSA-Mitglieder sind). Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende und nicht nur an ELSA-Mitglieder.

Teilnehmerzahl: maximal 18

FREMDSPRACHIGE RECHTSKENNTNISSE - VERANSTALTUNGSANGEBOT

Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden nach den Vorgaben der Universität unsere Seminare als Online-Veranstaltungen statt.

I. INTRODUCTION TO ENGLISH LAW

Vorlesung in englischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Mittwoch 27.10.2021, 08:00 bis 10:00 Uhr
Montags, 01.11.2021 bis 08.11.2021
Montag, 29.11.2021
Montag, 13.12.2021
Mittwoch, 15.12.2021
Montag, 17.01.2022
Jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozentinnen: **Roopa Mathews**, Rechtsanwältin, Kanzlei Freshfields
Bruckhaus Deringer, Frankfurt am Main
Sarah Lemoine, Rechtsanwältin, Kanzlei Freshfields
Bruckhaus Deringer, Frankfurt am Main
Stuti Gadodia, Rechtsanwältin, Kanzlei Freshfields
Bruckhaus Deringer, Frankfurt am Main

Inhalt: The course is designed as an overview to the main aspects of the English Legal System and English Law, one of the most influential legal traditions. Lectures will be conducted in English. Students should have a good understanding of the English language, but no prior knowledge of English legal terminology or English legal concepts is required.

2. U.S. LEGAL PRINCIPLES AND TERMINOLOGY

Vorlesung in englischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Freitags, 22.10.2021 bis 03.12.2021
Jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (s.t.)
als Online-Veranstaltung

Dozentin: **Katherine Beller**, Attorney at Law, Skadden, Arps, Meagher & Flom LLP and Affiliates, Frankfurt am Main

Inhalt: The purpose of this course is to provide a basic introduction to the legal system in the United States. The primary format of the course consists of weekly power point presentations for which the students are free, but not required, to prepare ahead of time. Certain other legal concepts will also be addressed including various current events, recent cases from the Supreme Court, the

Socratic method, as well as additional topics or issues that come up during the course of the semester.

3. INTRODUCTION TO SOUTH AFRICAN LAW

Vorlesung in englischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Dienstag, 26.10.2021 bis Donnerstag, 28.10.2021
Jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 29.10.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: **Hans-Peter Scheibert**, Rechtsanwalt, Scheibert & Associates
INC, Kapstadt, Südafrika

Inhalt: Students are introduced to the unique (hybrid) South African legal system – with Roman-Dutch and English law roots – and will encounter those Roman law legal principles and concepts, which underlie both South African and European (Continental) legal systems, and will as such assist students to gain a better understanding of the German legal system.

4. EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT

Vorlesung in französischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Montags, 18.10.2021 bis 31.01.2022
Jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozentinnen: **Nathalie Maier-Bridou**, LL. M., Rechtsanwältin und Partnerin,
Avocado Rechtsanwälte, Frankfurt am Main
Dr. **Pascale Duparc-Portier**, Rechtsanwältin bei der EZB

Inhalt: Die französischsprachige Veranstaltung führt in die Grundlagen des französischen Rechts aus seiner eigenen Systematik ein und behandelt die Rechtsterminologie in der privaten und öffentlichen Regelungsmaterie.

Zielgruppe: Studierende, die den Nachweis über die „Einführung in fremdsprachige Rechtskenntnisse“ (§ 9 Abs.1 Nr. 2 lit. e JAG Hessen) erwerben wollen;
Studierende, die einen Studienaufenthalt in Frankreich planen;
Studierende, die sich zusätzlich auf den Diplôme Universitaire de Droit Français DUDF vorbereiten möchten.

5. EINFÜHRUNG IN DAS SPANISCHE RECHT

Vorlesung in spanischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Samstags, 23.10.2021 bis 13.11.2021
Jeweils von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozenten: **Victoria Garcia Jiménez**, Rechtsanwältin, Senior Contract Manager, GE Wind Energy GmbH, Frankfurt am Main
Michael Wrede, Rechtsanwalt, Querol Vives Wrede Abogados, Barcelona, Spanien

Inhalt: En el curso se imparte en idioma español una introducción al Derecho público y privado español así como a su terminología jurídica. El seminario de Derecho público se analizará la Constitución Española. En el seminario de Derecho privado se seguirá la estructura del Código Civil Español con los apartados de Derecho de personas, familia y sucesiones así como el Derecho de las obligaciones y los contratos seguido del Derecho mercantil. Los docentes se esforzarán por ir más allá de la teoría, presentando ejemplos prácticos y casos jurisprudenciales que trabajaremos conjuntamente en nuestro seminario.

6. EINFÜHRUNG IN DAS TÜRKISCHE RECHT

Vorlesung in türkischer Sprache, Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Freitag, 22.10.2021
Freitags, 05.11.2021 bis 26.11.2021
Jeweils von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozenten: Dr. **Nebi Kaya**, LL. M., Rechtsanwalt, Pfetzing & Kaya Rechtsanwälte, Frankfurt am Main
Memet Kilic, LL. M., Rechtsanwalt, Kanzlei Kilic & Kilic, Heidelberg

Inhalt: "Türk Hukukuna Giriş" dersinin amacı, Türk Hukuku hakkında temel bilgiler vererek, prensiplerini açıklamak ve hukuk sistemi ile terminolojisini anlatmaktır. Buna dayalı olarak, sırasıyla anayasa hukuku, ceza hukuku ve özel hukuk alanlarında seçilmiş konular ele alınacaktır. Dersin özünde, Türkiye'deki hukuk düzeninin ana hatlarının anlatılmasının yanında, çeşitli hukukî kavramların zorluk çekilmeden anlatılmasının ve uygulamada kullanılmasının sağlanması da yatmaktadır.

7. EINFÜHRUNG IN DAS ITALIENISCHE RECHT

Vorlesung in italienischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Zeit und Ort: Mittwochs, 03.11.2021 bis 02.02.2022
Jeweils von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: Dr. **Giovanni Gelardi**, Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Dolce-Lauda, Frankfurt am Main

Inhalt: Auch für den deutschen Juristen wird es immer wichtiger, sich mit ausländischen Rechtsordnungen zu befassen. Die italienische Rechtsordnung spielt hierbei eine nicht unerhebliche Rolle. Der Umstand, dass Italien einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands ist, sowie der hohe Anteil italienischer Mitbürger haben zu einer regen Anwendung italienischen Rechts in der Gerichts- und Beratungspraxis geführt. Der Kurs hat sich zwei Ziele gesetzt: 1. Verständnis und Vertiefung der juristischen Sprachterminologie, indem Originaldokumente (Zeitungsartikel, Verträge, Schriftsätze, Urteile) gemeinsam bearbeitet werden. 2. Einführung in die Grundlagen des italienischen Rechts, insbesondere die Lösung praktischer Fälle aus rechtsvergleichender Ansicht.

8. EINFÜHRUNG IN DAS RUSSISCHE RECHT

Vorlesung in russischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Samstags, 30.10.2021 bis 13.11.2021
Samstag, 20.11.2021 (Ausweichtermin)
Jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: **Wladimir Leonhard**, Rechtsanwalt, Steuerberater, Luther
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Inhalt: Die russischsprachige Veranstaltung richtet sich als Einführung an Interessierte ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen im russischen Recht. Ziel der Vorlesung ist es, Studierende mit den Grundzügen des russischen Rechtssystems vertraut zu machen. Unter Heranziehung von Fällen und Entscheidungen aus der Rechtsprechung werden die grundlegenden Institute des Zivil-, Straf- und öffentlichen Rechts behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf das Erlernen der russischen juristischen Terminologie und die wesentlichen Unterschiede zur deutschen Rechtsordnung gelegt. Es werden praktische Tipps zur Recherche von russischen Rechtsquellen gegeben.

9. U.S.-AMERIKANISCHES DELIKTSRECHT AUS RECHTSVERGLEICHENDER SICHT

Kolloquium in englischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur

Zeit und Ort: Donnerstags, 21.10.2021 bis 03.02.2022
Jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
als Online-Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. **Joachim Zekoll**, LL. M. (Berkeley)

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die besonderen Probleme, die sich ausländischen Parteien in Zivilprozessen vor US-amerikanischen, aber auch vor europäischen Gerichten stellen. Verfolgt werden damit im Wesentlichen zwei Ziele: Zum einen geht es um die Vermittlung konkreter Kenntnisse auf den Gebieten des amerikanischen und europäischen internationalen Verfahrensrechts. Zum anderen sollen die auf diesen Gebieten oft gegensätzlichen rechtspolitischen Erwartungen und Ziele, die Ausdruck unterschiedlicher Rechtskulturen sind, näher untersucht und verglichen werden.

Hinweis: Diese englischsprachige Veranstaltung ist auch für ERASMUS-Studierende und Teilnehmer der LL. M.-Studiengänge gut geeignet.

WEITERBILDUNGSPROGRAMME - VERANSTALTUNGSANGEBOT

Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden nach den Vorgaben der Universität unsere Seminare als Online-Veranstaltungen statt.

KONFLIKTLÖSUNG IM NATIONALEN UND INTERNATIONALEN SPORT

Zeit und Ort: Mittwochs, 27.10.2021 bis 08.12.2021
Jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr als Online-Veranstaltung
Begrüßung: Mittwoch, 27.10.2021, 17:45 bis 18:00 Uhr
Schriftliche Klausur: Mittwoch, 15.12.2021, 18:00 bis 20:00 Uhr

Organisation: Vorausgesetzt wird ein Nachweis hinreichender juristischer Qualifikation.
Ein Zeugnis der Goethe-Universität wird bei erfolgreicher Teilnahme an der Abschlussprüfung erteilt.

Die Teilnahmeentgelte richten sich nach der Entgeltordnung vom 18.05.2021:

Volljurist*innen: 750 €, Referendar*innen und Studierende: 150 €

Die Anmeldeunterlagen, die Studienordnung, das Curriculum, die Entgeltordnung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://tinygu.de/sportrecht>

Inhalt: Das Weiterbildungsprogramm wendet sich sowohl an Juristinnen und Juristen als auch an Referendarinnen, Referendare und Studierende.

Dieses Weiterbildungsprogramm der Goethe-Universität bietet Ihnen eine umfassende Einführung in die Theorie und Praxis des deutschen und internationalen Sportrechts. Die Veranstaltung gibt in sieben Terminen einen grundlegenden Überblick über die gängigen Konfliktlösungsmethoden im Sport und geht dabei auch auf entscheidende Aspekte der Organisation der Sportverbände und des materiellen Sportrechts ein. Geleitet werden die einzelnen Sitzungen von anerkannten Sportrechtsexpert*innen mit großer praktischer Erfahrung im Umgang mit nationalen und internationalen Sportstreitigkeiten. Ein Semester lang, einmal in der Woche, jeweils in den frühen Abendstunden, für 30 hochmotivierte Teilnehmer*innen

Programm: Begrüßung: Prof. Dr. Joachim Zekoll, LL.M.,
Geschäftsführender Direktor

Modul 1: Streitigkeiten und Verfahrensarten im Sport
(Überblick und Grundlagen)
Alexander Engelhard, M.A., Arnecke Sibeth
Dabelstein

- Modul 2: Sportstreitigkeiten vor nationalen Verbandsgerichten (insbes. DFB)
Dr. Nicolas Klein LL.M., Bodenheimer Herzberg
- Modul 3: Sportstreitigkeiten vor internationalen Verbandsgerichten (insbes. FIFA und UEFA)
Dr. Philip Wimalasena LL.M., Schellenberg Wittmer
- Modul 4: Sportstreitigkeiten vor staatlichen Gerichten
Annett Rombach LL.M, Klinkert Rechtsanwälte
- Modul 5: Sportstreitigkeiten vor nationalen Schiedsgerichten (insbes. Deutsches Sportschiedsgericht)
Dr. Antonida Netzer, Deutsches Sportschiedsgericht
- Modul 6: Sportstreitigkeiten vor internationalen Schiedsgerichten (insbes. Court of Arbitration for Sport)
Olga Hamama, V29 Legal
- Modul 7: Fortsetzung Sportstreitigkeiten vor internationalen Schiedsgerichten (insbes. Basketball Arbitral Tribunal)
Dr. Heiner Kahlert, Martens Rechtsanwälte

VORANKÜNDIGUNG FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2022

WEITERBILDUNGSPROGRAMM

WEITERBILDUNGSPROGRAMM DEUTSCHE & INTERNATIONALE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT/ GERMAN & INTERNATIONAL ARBITRATION

Zeit und Ort: Dienstags, 19.04.2022 bis 12.07.2022
Jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr
Dienstag, 19.07.2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr
im Raum HoF - HoF 3.36 / Chicago
Anmeldungen sind bereits jetzt schon möglich!

Voraussetzungen: Nachweis hinreichender juristischer Qualifikation, sicheres Umgangsendenglisch und Grundkenntnisse der englischsprachigen Rechtsterminologie. Teilnahmeentgelte richten sich nach der Entgeltordnung vom 29.09.2009 (Volljuristen € 750,-, Referendarinnen / Referendare und Studierende € 150,-). Nähere Informationen unter anderem zur Anmeldefrist erhalten Sie über das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen, Frau Hülya Sözsahibi oder Frau Fatma Özdemir (ARBITRATION@DLIST.UNI-FRANKFURT.DE), sowie über die Homepage: <http://www.jura.uni-frankfurt.de/arbitration>

Inhalt: Das Weiterbildungsprogramm wendet sich sowohl an Juristinnen und Juristen als auch an Referendarinnen, Referendare und Studierende. Das Programm bietet eine umfassende Einführung in Theorie und Praxis der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit in Wirtschaftssachen. Renommierte Schiedsrechtler*innen aus international tätigen Großkanzleien stellen ihr profundes Wissen und ihre praktische Erfahrung in einer Vorlesungsreihe zur Verfügung. Ein Semester lang, einmal in der Woche, jeweils in den frühen Abendstunden, für maximal 30 Teilnehmer*innen.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN IM ENGEREN SINNE

I. DIE ERSTEN SCHRITTE EINES ANWALTS – VON DER KANZLEIGRÜNDUNG BIS ZUM MANDANTENGESPRÄCH

Zeit und Ort: N.N.

Dozentin: **Larisa Werum**, Notarin und Rechtsanwältin bei Werum Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

Inhalt: Wer den Beruf des Rechtsanwalts ergreifen will, beschäftigt sich früher oder später mit der Frage, eine eigene Kanzlei zu gründen oder sich als selbständiger Anwalt einer bestehenden Kanzlei

anzuschließen. Der Weg in die erfolgreiche Selbständigkeit erfordert stets eine konsequente und zielgerichtete Planung. Gefragt ist nicht nur das Arbeiten am juristischen Fall, sondern Unternehmerqualitäten. Hierzu gehört neben der Fähigkeit zur Akquise auch die effektive Organisation einer Kanzlei vom Sekretariat bis zur Buchhaltung. Die strategische Ausrichtung der Kanzlei sowie die Wahl des richtigen Marktsegments entscheiden über Erfolg oder Misserfolg. Aber auch Business Networking, Mandatsführung und die Bindung zum Mandanten sind Kernelemente, die ein erfolgreicher Anwalt unbedingt beherrschen muss. Das Seminar soll Studierenden die Möglichkeit verschaffen, den heutigen Anwaltsmarkt durch belastbare Daten einschätzen zu können und gleichzeitig den Blick auf die eigene Zukunft –durch Erarbeiten eines Businessplans- ermöglichen. Auch sollen Mandantengespräche durch Rollenspiele geübt werden.

Teilnehmer: 20

2. PROZESSFÜHRUNG UND PROZESSTAKTIK – EIN EINBLICK IN DIE ARBEIT DES IP/IT-ANWALTS FÜR INTERNATIONALE UNTERNEHMEN (MIT GERICHTSBESUCH)

Zeit und Ort: N.N.

Dozenten: **Dr. Hauke Hansen**, LL.M., Rechtsanwalt, FPS & Notare, Frankfurt/M., **Daniel Hövel**, LL.M., Rechtsanwalt, NOTOS-Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Frankfurt/M.

Inhalt: Apple vs. Samsung, Motorola vs. Microsoft – kaum eine Woche vergeht, ohne Meldungen über die Streitigkeiten namhafter Unternehmen über Patente, Urheberrechte, Marken und Designs. Aber wie können Unternehmen ihre Ideen, ihre Erfindungen, ihre Logos überhaupt schützen? Warum fechten internationale Konzerne ihre Rechtsstreite häufig in Deutschland aus? Und wie sieht die Arbeit eines IP/IT-Anwalts dabei aus? Das Seminar gibt einen Einblick in die vielseitige anwaltliche Tätigkeit im gewerblichen Rechtsschutz zwischen Prozessführung und Prozesstaktik, Lizenzverträgen sowie der Beratung zur Etablierung von Schutzrechten. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer die Grundstrukturen des materiellen Rechts kennen und können Anwälte und Richter live bei ihrer Arbeit erleben.

Teilnehmer: 20

3. DIE ANWALTSKANZLEI ALS UNTERNEHMEN - STRATEGISCHE, ORGANISATORISCHE, FINANZIELLE UND MENSCHLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Zeit und Ort: N.N.

Dozent: Dr. **Robin L. Fritz**, Rechtsanwalt und Partner,
FPS Rechtsanwälte & Notare, Frankfurt am Main

Inhalt: Als selbständiger Rechtsanwalt - und zwar sowohl in einer kleinen und kleinsten Kanzlei, aber auch in einer Großkanzlei - muss man sich heute mit einer Vielzahl strategischer Überlegungen beschäftigen. Wie will ich meine Kanzlei organisieren, für wen will ich mit welchen Produkten und Dienstleistungen in welchem Marktsegment arbeiten, strebe ich eine Full-Service-Generalistenkanzlei oder eine spezialisierte Full-Service-Kanzlei oder eine Boutique an? Welchen fachlichen bzw. Branchenfokus habe ich? Habe ich überhaupt Überlegungen in diese Richtung? Wie sieht der Anwaltsmarkt überhaupt aus, welche Erfahrungen und belastbaren Daten gibt es hierzu und vieles mehr. Durch interaktive Gestaltung des Blockseminars können Sie erfahren, wo Sie sich beruflich sehen wollen, wie Sie Ihre Kanzlei gründen und führen möchten. Hierzu erarbeiten Sie in Gruppenarbeit einen Businessplan, üben die Präsentation Ihrer Kanzlei sowie ein Mandantengespräch.

Teilnehmer: 20

FREMDSPRACHIGE RECHTSKENNTNISSE

I. EINFÜHRUNG IN DAS BRASILIANISCHE UND PORTUGIESISCHE RECHT

Vorlesung in portugiesischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Zeit und Ort N.N.

Dozentin **Maria Fatima de Veiga**, Rechtsanwältin, Veiga
Rechtsanwaltskanzlei, Frankfurt am Main

Inhalt: O curso oferecerá uma introdução aos institutos jurídicos mais importantes do Direito Civil do Brasil e de Portugal e à respectiva terminologia jurídica. As aulas darão também uma perspectiva comparada do Direito Civil de ambos os países, abrangendo ainda o Direito Civil alemão correspondente.

2. EINFÜHRUNG IN DAS GRIECHISCHE RECHT

Vorlesung in griechischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Zeit und Ort: N.N.

Dozenten: Dr. **Dimitrios Koukiadis**, LL.M., Rechtsanwalt bei Spiliakos, Kotsopoulos & Wiethölter, Frankfurt am Main und bei Koukiadis & Doxakis, Thessaloniki, Griechenland
Dr. **Georgios Gianoullis**, LL.M.

Inhalt (Contenido): Die griechischsprachige Veranstaltung "Einführung in das Griechische Recht" befasst sich mit den Grundlagen des Griechischen Rechts und dem Verständnis der juristischen Terminologie. Es werden die grundlegenden Konzepte und dogmatischen Prinzipien des Verfassungsrechts, des Zivilrechts und des Strafrechts behandelt. Eine Rechtsvergleichung mit dem deutschen Rechtssystem als auch Erläuterungen der zugrundeliegenden Literatur und Rechtsprechung werden behandelt.

3. EINFÜHRUNG IN DAS POLNISCHE RECHT

Vorlesung in polnischer Sprache; Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Zeit und Ort: N.N.

Dozenten: **Alicja Gök**, Rechtsanwältin, Kanzlei Hasselbach, Frankfurt am Main
Aleksander Barasinski, Rechtsanwalt, Schalast & Partner Rechtsanwälte GmbH, Frankfurt am Main

Inhalt: Die polnischsprachige Veranstaltung richtet sich als Einführung an Interessierte ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen im polnischen Recht.
Die Lehrveranstaltung hat sich zwei Ziele gesetzt:
1. Einführung in die Grundlagen des polnischen Rechts,
2. Verständnis und Vertiefung der juristischen Terminologie.
Es werden die grundlegenden Institute des Zivilrechts, Strafrechts und öffentlichen Rechts sowie polnische Rechtsgeschichte und die wesentlichen Unterschiede zur Deutschen Rechtsordnung behandelt.

ZEITTADEL

Wintersemester 2021/2022

18. Oktober 2021 - 18. Februar 2022

Semesterbeginn	01. Oktober 2021
Vorlesungsbeginn	18. Oktober 2021
Vorlesungsende	18. Februar 2022
Semesterende	31. März 2022
Vorlesungsfrei (Weihnachten)	18. Dez. 2021 bis 07. Jan. 2022

Sommersemester 2022

11. April 2022 - 15. Juli 2022

Semesterbeginn	01. April 2022
Vorlesungsbeginn	11. April 2022
Vorlesungsende	15. Juli 2022
Semesterende	30. September 2022

TEAM DES FACHBEREICHSZENTRUMS FÜR SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Geschäftsführender Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Zekoll, LL. M.

Stellvertretender Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Bernd Waas

Geschäftsführung:

Hülya Sözsahibi

Rechtsanwältin & Mediatorin

Tel.: 069 – 798 34244

Soezsahibi@jur.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: RuW 2.132

Nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Fatma Özdemir

Rechtsanwältin

Tel.: 069 – 798 34245

Oezdemir@jur.uni-frankfurt.de

Sprechstunde: RuW 2.133 - 1

Dienstag, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

(Anderweitige Termine für Berufstätige auch nach Vereinbarung möglich.)

Büro:

Verwaltungsangestellte:

Pamela Spiegel, Marina Zimmermann
(Elternzeitvertretung)

Tel.: 069 - 798 34247

Fax: 069 - 798 34539

Zentrum-sq@jur.uni-frankfurt.de

Raum: RuW 2.134

Studentische Hilfskräfte:

Sara Behnoud, Christian Dominguez
Cruces, Céline Engler, Raphael Plettl,
Gül Sözsahibi, Kellan Sutton

Tel.: 069 - 798 34246

Raum: RuW 2.133-2

Anschrift:

Goethe-Universität Frankfurt
Fachbereich Rechtswissenschaft
Zentrum für Schlüsselqualifikationen
(Räume 2.132; 2.133-1; 2.133.2; 2.134)
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
Postfach 17
60629 Frankfurt am Main

Sprechstunde im Logistikstützpunkt
(RuW 2.133-2):
Aufgrund der pandemischen Lage
nur nach vorheriger Anmeldung per
E-Mail an
Zentrum-sq@jur.uni-frankfurt.de

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Kontakt

Goethe-Universität, Campus Westend
Fachbereich Rechtswissenschaft

Fachbereichszentrum für
Schlüsselqualifikationen

Geschäftsführender Direktor

Univ.-Prof. Dr. Joachim Zekoll, LL. M.

Geschäftsführung

Hülya Sözsahibi, Rechtsanwältin & Mediatorin
Fatma Özdemir, Rechtsanwältin

Hauspostfach 17

Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 798-34247
Telefax 069 / 798-34539
E-Mail: zentrum-sq@jur.uni-frankfurt.de
www.jura.uni-frankfurt.de/41138262/zentrum_slq